Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erschent wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag zur Ausgabe. Abennementspreis pro Monat O.90 kM. frei ins das, einschlich der Keilagen "Wein Garten", Die Frau und ihre Weltzger heitere Alltag", "Praktisches Wissen für Alle", "Unterhaltungsbeilage", Durch die Possanien und Viessträger bezogen L.20 kM. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schabenersaß geleistet.

Telegr. Abr.: Zeikung. Anzeigen werben die sechägespaltene 3mm hohe [Metit-] Zeise ober beren Raum mit 1.5 Pfg. Gerechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Radatt. Keltamen fossen von Beile 40 Pfg. Aerbindlichkeit für Alahy. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebilde für Offerten und Auskunft derkalt is Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Postisheckont Frankfurt am Main Pc. 20771

prudund Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

angler Diese angler angler the an

Min.

59

ismini. n den

Udolfer Su.
vie Ka.
vie Ka.
deckung
deckung
deckung
i Hand
i eben:
nd den
Horits

nes und Rings 33 vors

Oiten

ußischen erderun:

ann um
preußigührung
e Oberuppe 1,
ium des
visherige

ft Pflicht

Beuteln.

cklinge

erthaus 1.

en

Donnerstag, den 6. Juli 1933

Reichsbahn schafft Alrbeit

Zufähliche Aufträge in Sohe von 560 Millionen RM — Beschäftigungsmöglichteit für etwa 250000 Alrbeitsfräfte

Jas Tagesgespräch

Barteien vergeben

Jeder dritte Deutsche ein Großstädter

Jeder dritte Deutsche ein Großtädder
Ueberrachend schnell siegt das vorläufige Vossählungsergebnis vom 16. Juni vor. Es sagt uns, daß Deutschads Sevästerungszahl seit 1925 um 2,7 Millionen gleich sand kevästerungszahl seit 1925 um 2,7 Millionen gleich zugeschaft genommen hat. Über derin allein liegt nicht der Vereicher statistischen Arber derin allein liegt nicht der Vereicher statischen Arberderungszusammensiber, werden der Alberderungszusammensibung entwickelt hat. Und da ist nicht ohne große Besorgen, in welcher Richtung sich die Bevösserungszusammensibung entwickelt hat. Und da ist nicht ohne große Besorgen siestzusstellen, daß der Jug vom Land in die Stadt noch eine Unterbrechung ersahren und daß die Vidung großenkliche Gemeinbeweien weiter vorwärtsgeschriften ist. Drei neue beutsche Großstädte mit über 100 000 Einwohnern ind entstanden, und zwar in Beuthen, Bleiwig und Würzschung. Das wichtigste aber dieser neuen Bevössterungsstatist ist die Latsache, daß die Bevösserungsabnahme im Osten ander und eine Bevösserungsabnahme im Messenscher, der allerdings jest unter den Maßnahmen der vorschaften Regierung entschieden ein in Messen berderungsschaften wieden der verben das der Verlaufsche der Wille der Anschlanden Regierung entschieden en nationalspalastischen Nesterungsbarben und vor allem wertvolle üngstatischen. Die Zuhlgade der Statistier wird es sein mitsten der kevösserungsberung und wertscher der eine Bevösserungsberung und der Revösserungsberungsberung der Bevösserungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberungsberung der Bevösserungsber

Unficherheit in London

ber, Nach dem Bertagungsbeichlig ber ganzen Buros it die Dinge merkwürdig durcheinantechnete man am Dienstag eigentlich in der ganzen Welt, ist diese Bertagung auch im Hauptausschuß und damit pon

der Konserenz überhaupt belchlossen werden wurde. Aver wie stets bei internationalen Konserenzen war man hinter den Kulissen entig bemüht, es nicht dis zum legten kommen zu lassen: man vertagte deshalb die Bertagungsentscheideidung und hofft, dis zum Donnerstag zu einem neuen Mittelweg gekommen zu sein. An diesen Bestrebungen sind übrigens

gekommen au fein. Un diesen Bestrebungen sind übrigens die amerikanischen Delegierten besonders stark deteiligt, die offendar mitder Roosevell-Erksätung nicht einverstanden sind, im übrigen aber vermeiden wollen, daß man Amerika das Odium der "Torpedierung der Bestwirtschaftschosterens" anhängt. Man beeiste sich auch, in der Dessenstlichgistsonsterens" anhängt. Man beeiste sich auch, in der Dessenstlichgistsonsterens" anhängt. Man beeiste sich auch, in der Dessenstlichgistsonsterens" anhängt. Man beeiste sich Best tun könne, ohne daß woor ein "Währungswassenstlissenstlich und die Western, daß werden kaufer sie Welt un könne, ohne daß woor ein "Währungswassenstlissenstlissenster des der Beg noch frei sei, um die Westfrise durch eine internationale Gemeinschaftsatsion zu heisen. Im übrigen ist es bemerstenswert, daß in der englischen Unterhausbebatse über das Budget des Handlissenstes die Notwendigkeit und Vordringslichteit wirtschaftsspolitischer vor wöhrungstechnischen Ensichteit wirtschaftsspolitischen weber der Westwassenstlichteit wirtschaftsspolitischen Probleme (Jollarise, Broduktionsregelung, Preisverbessensch der und vordrag der über das Besonders Inseresserbessensch der wird das Standinavien und Japan liegen Meldungen vor, die das besondere Inseresse dieser Länder und der Vordrag der V

Weltwirtschaftstonserenz tot?

London, 6. Aufi.
Auf der Weltwirtschaftstonserenz herricht jeht die Anslicht vor, daß die Konserenz troh aller Wiederbelebungsversuche tot ist. Es beigt, daß die schweizerliche Delegation bereits Sihe in dem Zug belegt hat, der am heutigen Donnerstag Condon vertägt.

Areise, die der amerikanischen Delegation nahestehen, äußern, Koosevelt werde nicht so sehr vertuchen, durch neue Weitungen die Konserenz doch noch zu retten, vielmehr darauf abzielen, die persönliche Animosität zu vermindern, die während der letzten Tage entstanden ist.

Goebbels über die Auslandsheke

Die bulgarische Regierungszeitung "Sname" hat ein groß aufgezogenes Interview ihres Bertiner Korresponden-ten mit Reichsminischer Goedbels veröffentlicht. Dr. Goed-bels betonte die Friedensliebe der Regierung.

Das deutsche Vollt habe genügend kulturelle Macht, um sich in der Welt durchzusehen. Dies sei im übrigen eine Frage der Zeit, des Verstandes und der Taktik. Eine Klärung der Utmojehäre mache sich schon bemerkbar. Deutschand sei das Herz Europas und müsse als solches behutsam behandelt werden.

Aufnahmesperre für SU, SS, Stahlhelm

246 10. Juli. Die Pressellelle der Obersten SU.-Führung feilt mit: Jur die gesamten der Obersten SU.-Jührung unferstellten Gliederungen (SU., SS., Stahlhelm) ordne ich ab 10. Juli 1933 eine Aufnahmefperre bis auf weiteres an.

Musnahmen in befonders gelagerten Fällen find in jedem Falle der Genehmigung der Oberften Su.-Führung

Der Chef des Stabes: Röhm.

Eine halbe Milliarde für Arbeit

Reichsbahn eröffnet 250 000 Arbeitstraften Beichafti-

Neichsbahn eröffnet 250 000 Arbeitsträften Beschäftis gungsmöglichteit.

Der dem Berwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn vorgesegte vorläusige Ueberblich über die Entwicklung der Einmahmen für das erste Halbahr 1933 zeigt, daß gegenüber der gleichen Zit des Vorsahrens die Gelanteinnahmen um 4,3 Prozent, gegenüber 1929 aber um 4/7, Prozent, zurückgegangen sind. Gegenüber 1932 sind sediglich die Einnahmen im Ferlonenverkehr beträchtlich niedriger. Die Einnahmen im Güterverkehr liegen um rund 2 Brozent höher. Diese Tatsache berechtigt zu der Hossprüge Einnahmeschäusig zeicht ertig en wird.

Die Reichsbahn wird ihrerieits die Entwicklung durch ein

Die Reichsbahn wird ihrerjeits die Entwicklung durch ein großes Arbeitsbeschafjungsprogramm sördern. In eingehen-den Besprechungen mit der Reichsregierung und der Reichs-

den Behrechungen mit der Reichsregierung und der Reichsbant ist ein Atbeitsprogramm in Höhe von 20 zunächst die Aufleigen Alle vorden. Da zunächt die Aufleigung einer langfristigen Anleihe noch nicht möglich ist, erfolgt die Aufbringung des Geldbedarfs zwischenzeitlich durch Wechzel, deren Anterbringung gesichert werden tonnte. Mit den Arbeiten können 250 000 Arbeitskräfte durchschillich ihr die Dauer eines Igkres beschäftigt werden.

Der Bermaltungsrat beschäftigt werden.

Der Bermaltungsrat beschäftigt werden.

Den Bermaltungsrat beschäftigt werden.

Den ihr die Anatobahn der Geberauch zu machen. Damit die Arbeiten sowie und kieden Germächtigung zur Gründung des Zweigunternehmens "N eich sa ur ob ahn en" Gebrauch zu machen. Damit die Arbeiten sowie erhölltige Finanzierung abzuwarten, stellt die Reichsbahn dem neuen Unternehmen ein Darfehen von 50 Millionen Keichsmart zur Verfügung. Die Arbeiten haben auf der Strecke Frankfurt — Mannheim bereits begonnen.

Der Bermaltungsrat bilbete aus feiner Mitte einen Musichuß für Perfonalangelegenheiten,

bestehend aus den Verwaltungsratsmitgliedern Vietschin, Benninger, Frhr. von Schröber und Stieler. Dieser Ausschung wir bestehen Vieter und Stieler. Dieser Ausschung wird sofort in eine leberprüfung der auf dem Peronalgebiet liegenden Fragen eintreten. Die drei erstgenannten Herren sowie der vom Generaldirektor dem Ausschulb beigegebene Präsident der Direktion Köln, Kleinmann, sinn Weisunglingistiker. find Nationalfogialiften.

Die Auswahl der Arbeiten

In Verfolg der begonnenen Motorisierung des Verfehrs für Krastwagen 15 Mill. RM; Förderung und Fertigstellung begonnener Bauten und für den Beginn der Berliner Nord-Süd-S.-Rahn 126 Mill. RM.

Wirtidalisbeljerung auch in der Sechdiffahrt.
Auch in der Seefdiffahrt ift in Verfolg der wirtidalisfördernden Mahnahmen der Meichsregierung eine gunehmende Besserung deutlich ertennbar. So delrug die Jahl
der ausliegenden Seefdifse am 1. Juli in 3. am durz g. 94
gegen 125 am 1. Juni. Der Naumgehalt belief sich auf
401 770 VNT. dasse 240 358 VNT. gegen 315 147 dasse.
307 459. Unter den 94 Seeschissen befanden sich 80 deutsche
(120 am 1. Juni).

Ist der Kösauma der ausgelegten Tonnage gegenüber

Ji der Ködigung der aufgelegten Tonnage gegenüber dem Botwonat mit 113 000 Tonnen, d. h. über 20 Prozent, ichon sehr beträchtlich, so wird die günstige Entwickung besonders deutlich, wenn man die Jahlen vom 1. Juli vorigen Jahres zum Dergelich beranzieht. Dawals lagen im Hamburger Hasen 718 116 BRI. auf, so daß der Rückgang gegen das Borjahr bereits rund 44 Drozent beträgt.

Generalinspetteur für Straßenbau

Dr. Todt ernannt.

Berlin, 6. Juli

Berlin, 6. Juli. Reichstanzler Adolf Hiller hat nunmehr Dr. ing. Frih Todt zum Generalinfpetteur für das deutsche Strassenwesen ernannt.

Tod! zum Generalinspekteur für das deutsche Strasenwesen ernannt.

Diplomingenieur Dr. Fris Tod! steht im 42. Lebensjahr und hat in Pforzheim das Licht der Welt erblieft. Nach mehrjädriger Tätisseit als Bauleiter großer Tiesdaumerke war Dr. Tod! seit 1928 Geschäftsssührer und technischer Leiter der Bauunternehmung von Sager & Wörner Straßendau E. n. b. H. Münden. Durch seine Tätisseit in der Ind und seiner Straßendau E. n. b. H. Münden. Durch seine Tätisseit in der Ind und seiner Sid und Mittelsbaufchland, sondern auch im Norden und vor allem in Ostopreußen, Kommern umd der Grenzmark mit den straßendausigen Tätisseit auch den Straßendau in Italien, Frankerich, Jugoslawien und der Tschendau in Italien, Frankerich, Jugoslawien und der Tschendau in Italien, Frankerich, Jugoslawien und der Tschendausien.

Im Kriege war Dr. Todt vom ersten dis zum setzten Tätisseit der Welfront, zunächst als Trisserisses zum kesten 1916 als Kliegerbeodachter im Artsche, dann als Batalislandsadjutant deim Grenadier-Kegiment Nr. 110 und als 1916 als Kliegerbeodachter im Abschitt Toul-Berdun, wo er im August 1918 im Lustsampieren verwindet wurde.

Der NSDUR gehört Dr. Tod seit sierer Reihe von Jahren war er Hachterier ihr Straßenbau in der von Gotsfried Feder geleiteten Absellung für Wirfschaftstechnik und Arbeitsbeschaftung. Als Nationalfozialitgehört Dr. Todt der SU. als Sturmführer in der Standarte 16 an.

Breukische Bersonalveränderungen

in der allgemeinen und inneren Verwaltung.
Im Bereich der allgemeinen und inneren Verwaltung.
Im Bereich der allgemeinen und inneren Verwaltung.
Verwaltung von der verwaltung der verlagens sind solgende Versandveränderungen ersolgt: Stadtsfürspregeazi Dr. med. Schwaß in Hannover ist in das Ministerium des Innern einderussen von Nochten. Staatssetretär i. e. R. Schleusener ist zum ständigen stellvertretenden Bessister des Schiedsgerichts sür die Besoldung der Kommunalbeamten ernannt worden. Oberregierungsrat Dr. Friede ist aus der Unterrichtsverwaltung übernommen und dem Oberprässiblum in Hannover zugeteilt worden.
Rertretungsweise mit der Verwaltung solgender Stellen

Oberpräsidium in Hannover zugeteilt worden.

Bertretungsweise mit der Verwaltung solgender Stellen sind beauftragt worden: Landrat in Brieg: Amtisgerichtsraf Dr. Thiele in Ohlau; Landrat in Neumarft: Geswerbeassessigner Dipl.-Ing. Otto in Bressau; Landrat in Wolmistedt: Geswerbeassessigner Dipl.-Ing. Otto in Bressau; Landrat in Wolmistedt: Gerichtsassessigner a. Böhme in Berlin; Landrat in Sangerhausen: Regierungsrat Antielen vom Oberpräsidium in Magdeburg; Landrat in Volfshagen: Regierungsrat Dr. Elze in Kassel; Landrat in Had Kreuznach: Regierungsrat Braun dasselbst; Landrat in Bad Kreuznach: Regierungsassessigesson kobsenacher in Kobsenz.

Koblenz.

Neberwiesen sind: Candrat i. e. R. von Windbeim in Guben an die Regierung in Magdeburg; Candrat i. e. R. Dr. Müller-von Blumencron in Luckau an die Regierung in Effurt; Candrat i. e. R. Dr. Hüttenheim in Neumarkt an die Regierung in Düsselberf; Regierungsrat i. e. R. Lehmann in Bonn an die Regierung in Köln.
Borübergehend überwiesen ist Regierungsrat Westphal in Düsselberd dem Staatsministerium zur aushilfsweisen Beschäftigung unter gleichzeitiger Ernennung zum Oberregierungsrat.

Die Sporckschen Säger

(40, Fortsehung.)

"Da, Kremzow! Und an wen erinnert Sie der wohl?"

Benau wie der forreste Herr von Bahlenberg," mußte der lieine Rabenhainer denten, aber er hiltele sich, den andern in seiner schwerfällig einhergeshenden Nede zu unterbrechen. Und der lange Heinrich fuhr fort:

Und der lange Heinrich fuhr fort:
"Also man kommt ber, es stimmt alles mit dem Bermögen
und der Schönheit, nur eines stimmte nicht: Es ist schon ein
anderer vorher dagewesen, man sit nicht mehr der erste! Da
kriegt man's mit dem katten Jorn, möchte diesem andern
ans Leder, aber es gest nicht. Das Mädel tut einem leid, wie
es sich barmt und grämt, und noch etwas kommt binzu: sie
hat Vertrauen zu einen, fragt in ihrer Hissossestium Berlassen und Fragt gar nicht, wie es unsereinem zu-

Weiter find 17 Kriminaltommiffare gu Rri-minalräten ernannt worden, darunter fechs in Berlin.

Kommissar für agrarpolitische Bresse

Baulpartallen - Zulammenlichlub

Bom Wirtschaftspolitischen Amt ber NSDAR, wird darauf hingewiefen, daß gemäß der Berfügung vom 1. Juli 1933 der Neichstommissar Dr. h. c. Wagener und Direktor Wöllers sämtlige bestehenden Bausparkassenschände aufgelöst und liquidiert würden. Die einzelnen Bausparkassen würden dagegen durch diese Waßnahmen in ihrem Bestande keineswegs berührt.

Die Bolkszählung am 16. Juni

Borläufige Ueberficht

		e Bevolletung
Länder und Provingen	1933	1925
Breußen		
Broving Oftpreußen	2 356 938	2 275 065
Brandenhura	2 747 520	2 615 132
Stadt Berlin	4 202 050	3 929 648
Proving Pommern	1 942 367	1 920 368
Grengmart Bofen-Beftpreugen	341 875	337 351
Broping Niederschlesien	3 237 241	3 158 883
Observateliations	1 479 010	1 372 540
Fachian	3 378 948	3 229 780
Schlasmia- halltein	1 596 811	1 536 670
" Hannover	3 365 610	3 247 717
" Westfalen	5 031 211	4 782 788
" Heffen-Naffau	2 577 988	2 487 137
" Rheinproving	7 627 117	7 205 802
Sohenzollern	73 387	72 372
Breufen insgesamt	39 958 073	38 241 253
Banern	7 703 997	7 411 589
Sachien	5 196 386	4 981 862
Württemberg	2 713 150	2 595 114
Baden	2 429 977	2 336 498
Thüringen	1 676 759	1 626 405
Seffen	1 426 830	1 358 445
Samburg	1 181 548	1 128 788
Medlenburg-Schwerin	708 077	687 599
Oldenburg	581 296	553 670
Braunschweig	518 736	508 660
Unhalt	365 824	351 692
Bremen	366 425	332 547
Lippe	179 305	166 038
Lübed	136 469	127 540 112 052
Medlenburg-Strelit	112 809 50 469	48 660
Schaumburg-Lippe		
Deutsches Reich Reich		
O: - :- nauftahandar Etatifti	f angeführten	Renalferungs

Die in vorstehender Statistik angesührten Bevölkerungszahlen der einzelnen Länder und Provinzen geben ein Bild von dem ungleichartigen Berlauf der Bevölkerungssentwickung in den verschiebenen Reichsteilen. Die Bewölkerungszunchme von 1925 die 1933 war, wenn man von den kleineren Ländern und den Stadistaalen absieht, am stärtsten in Oberschlessen und den Stadistaalen absieht, am kärsten in Oberschlessen und den Betalltaalen absieht, am kärsten von den der Browing Krandendurg mit 5,1 Prozent; am schwächten in der Grenzmark Bosen-Westpreußen mit 0,1, in Pommern mit 1,1, in Braunschweig mit 2,0, in der Proving Sachsen mit 2,4 Prozent und in Niederschlefien mit 2,5 Brogent.

mute ift, trampelt einem auf dem Herzen 'rum und will, daß man ihr helfen foll."

Der Hauptmann Rabenhainer nußte sich zum Fenster wenden. Er entsann sich einer ähnlichen Situation vor wenigen Tagen, und es dauerte eine ganze Weise, bis er wieder ruhjasprechen konnte.

iprechen tonnte.
"Das ist das erste, was ich über die Mise Ketelsdorf höre. Her in dem kleinen West hock man nahe beieinander, und ich hab mir immer erzählen sassen, sie wär' anders als die jungen Mädels im Städtsken."

Heinrich Kremzow zerdrückte die ausgegangene Zigarre zwi-

Hender groben Fingern.

"Anders wohl, Herr Hauptmann, aber ich weiß nicht, ob bessellen. Bielleicht nur heimlicher, oder mehr die Mutter, denn die hat immer ängsstich gesorgt, daß die Tochter vor den Leuten nicht ins Gerede kommt."

"So, so," sagte der kleine Rabenhalner, "das muß ja e ausgemachter Hundsfott sein, der so ein liebes Mädel an d Rase herumführt!"

Heinrich Kremzow ftand auf, stütte sich schwer auf den Tisch "Dieser Hundssott dient in Ihrer Konpagnie, Herr Haupt-mann. Es ist der Leutnant Hans von Naugaard!"....

Der kleine Rabenhainer fuhr auf, seine stahlblauen Augen wurden dunkel vor jäh aussteigendem Zorn.

"Aremgow, Gie haben viel bei mir gugute, aber wahren Sie Ihre Jungel Sie fprechen von einem Offizier bes Ba-tailsons Sport!"

taillons Spord!"
"Wohl, wohl," erwiderte der andere, "von dem Herrn Leufnant von Naugaard. Aber wie würden Herr Hauptmant fonst einen Menschen bezeichnen, der sich mit einem anständigen Mödel sahre lang herumzieht, allerhand Hoffmungen aufwichern läst, sozusagen, und sich nachber nicht mehr zu ertennen gibt? Wo die Deern ihr eigenes Leben eingeseht hat, um ihn vor dem Werbacht wegen dem Wildeben zu bewahren? ... Während die Herrn Leutnants alle drüben in Rohnstein zu Besuch waren, sit sie dingegangen, hat dem Herrn Forstmeister seinen besten Hirdhullen totgesschossen.

"Sie sind verriidt, Kremzow," sagte der Hauptmann Raben-hainer, griff mit unruhiger Hand nach einer neuen Zigarette.

53 Großitädte

53 Großlädte

Die Zahl der Großlädte, d. h. der Gemeinden wie 200000 und mehr Einwohnern, beträgt nach der neus zahlung 52 (einschließlich Saarbrüden 53), Neu in einer Großladt aufgerückt lieb. Auch ist der in einer Großladt aufgerückt lieb. Auch ist der in der in Würzburg. Die ortsamweiseh ber "Gelein" ist und Würzburg. Die ortsamweiseh Bewölkerung der Großlädte besäuft lich auf insgelant lieb. Wittionen Einwohner oder 30,1 v. H. der niener Großlädte 19,3 Wittionen Einwohner oder 30,1 v. H. der niener Großlädte 1925 war es noch jeder vierte. Durch Eingemeinklich 1925 war es noch jeder vierte. Durch Eingemeinklich und Bewölkerungszuwachs sind zu den 16,4 Willionen Großlich von 1925 weitere 3,3 Willionen Mendon oder 19,6 v. H. hingugefommen.

Innerhalb der heutigen Gemarkungen der Großlädbewölkerung jedoch nur um 1,1 Willionen oder 5,7 v. H. gewählten um der Hauptlache durch Juwanderungen.

In Berlin wurden an 16. Juni 1933 ift die Großlädbewölkrung jedoch nur um 1,1 Willionen oder 5,7 v. H. gewählten und einer Hauptlache durch Juwanderungen.

In Berlin wurden an 16. Juni 1933 4 202 000 onto anweiende Personen seine Killion zählen außerdem Keinen (750 000), Winden (726 000), Beipzig (702 000), Winden (726 000), Beipzig (702 000), Eespzig (702 000), Fresben (643 000), Fresben (643 000), Fresben (643 000), Fresben (643 000), Bridaand des Kraueniüberlichulbes

Rüdgang des Frauenüberichuffes

Die Bevölferung soich te ist von 133 Einweinern je Quadraftilometer im Jahre 1925 auf 139 Einweinern je Quadraftilometer im Jahre 1925 auf 139 Einweinen Jahre 1933 gestlegen. Von den europäischen Staden weisen lediglich Belgien, die Niederlande und England ein höhere Bevölsterungsdichte auf.

höhere Bevölferungsdichte auf.

Sinsichtlich des Frauen überschusseis ist in Herbeiten Gentwicklung der bereits im Jahre 1925 beobachteten Entwicklung ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Erasen auf 1920 Männer im Jahre 1919 noch 1101 Frauen, dann water es 1925 1073 und 1933 nur noch 1060. Bei der kanne des 1925 1073 und gestigt in noch 1060. Bei der kanne des 1925 verseichnes eines (1910) trasen auf 1000 mämiliken 1029 weibliche Personen.

1029 weibliche perionen.
Im übrigen ist bei der Beurteilung aller Angaben und Bergleiche zu beodachten, das es sich um vorläufige Ergenisse der ortsanwesenden Bevölferung handelt, während bei endgültigen Bolfszählungsergebnisse nach Prüfung der endgültigen Ashlungsmalerials durch die Statistischen Zuschellungsmalerials werden. gestellt merden.

Immer neue Korruptionsfälle

Betrug bei der Braunfdweiger Ortsfranfenfaffe,

Betrug bei der Braunschweiger Octskrantenfasse. Braunschweig, 6. Just. Die Ermistlungen des Landskriminalpolizeiants über die Berhältnisse bei der Ischlinist der Braunschweiger Allgemeinen Ortskrantenfosseh faben ergeben, daß der in der Jahnflinist fätig gewesen, beit in Untersuchungshast bestindliche Jahnarzt Dr. Lewod gemeinstem mit dem Magdeburger Kausmann Cohmeper die fin Lause der Jahre um viele Jehntausende geschicken.

Irrer erdoldt Lehrerin

Essen, 6. Juli. In dem Dorort Ueberruhr ereignete sie eine schwere Blustat. Der 21 Jahre alte Schuhmachergesche Ronig, der erst vor kurzer Zeit aus der Irrenanstalt eilsche worden war, drang in eine Mäddentlasse der fallen worden war, drang in eine Mäddentlasse der falles worden war, drang in eine Mäddentlasse der falles worden war, drang in eine Mäddentlasse der falle worden worden und historie sie und stagt wird einem Dolg wir die den Unterricht abhaltende 43 Jahre alte Lehrerin von mehrere Sticke in Bruss und der Stelle gesöset. Die Kinder mußten der Bluttat zusehen, ohne Hilfe leisten zu können. Der Aufer stüdtete, konnte aber kurz darauf sessenware werden. werden.

"Oder das Mädel wollte sich vielleicht vor Ihnen ein bisch interessant machen!"

Der andere aber drüben auf dem Sofa schüttelte den hou ten Langschädel mit dem kurzgeschnittenen weißblonden gun

sen Langlhädel mit dem kurzgeschnittenen weißblonden No-"Herr Hauber im Städtchen, im Lenzdurger Fischerhof gehts nat enger zu. Nur nach außen hin halten die alten Fischerhos zusammen, lassen der his halten die alten Fischerhose zusammen, lassen die Hort über die Horten von Kremden ein Wort über die Horten en Wort über die Horten en Wort über die Horten en Wort über die Horten wirt int int nit mit ist das was anderes, ich bin doch Couseur mit inne nit mit rist das was anderes, ich bin doch Couseur mit inne nit mit rist das was anderes, ich bin doch Couseur mit inne nit die gezeigt hab, wie es in mit aussseht wegen der baums Wite. Das ibrige der hat mir die Deern selbs erzählt sibere Anglit und Ratsossiegteit. Der Horten Raugaard hat we were daruftste vorgeschen, die Geweihe aber hat sie wer daruftste verpackt und am andern Tage in seine Horms geschickt."

"Es ist gut," sagte der kleine Rabenhainer, "und ich nel von Ihrer Unzeige Kenntnis, herr Kremzow. Ich nicht darauf aufmerksam, daß Sie Ihre Aussagen werden schwören müssen."

Da kam es aus der breiten Bruft da drüben wie bumpfes Grossen, eine grobe Faust fiel schwer auf den Eiste daß Flasche und Gläser klierten.

"Mit Bergunst, Her Jauptmann, ich bin kein Denunziont. Mir geht's nur um das Mädel und Siel Weil ich immer gehört hab', ein Konnpagniechef muß seinen Dienst aufgeben wenn einer von seinen Herre Deutmants sich als ein beit ich er Berbrecher erweist, und er hat nichts davon gemerkt. "Na also los, sprechen Sie," sagte der kleine Kadenhoint, und der lange Heinrich entschliche fich erst wegen seiner und der Ingen Seinrich entschliche fich erst wegen seiner Begönstellichen Ausbegehrens, ehe er mit seinem Bericht begann.

"Das hab' ich Herrn Hauptmann schon erzählt, daß der Re-Leutnant Raugaard der Mite den Abschied gegeben hat hi ift nun die dick Ketelsdorfin hergefommen, sie würde sich schon zur Kason bringen, und sie hat leider das Schreibe

(Fortfehung folgl.

einem abend in eilen gi gehrer für Soi angesag Marktpl fprechen. größtem fpricht (genoffen \$ 9

Wie au ein Kaf dies bai führt be

genberg

uns gefo gelöft n 21 Di

wejer g porden geforde gein. Der haftet. lige In Fischer fert. F

5d fdwind ftamme den, na Juweler Dran=I cinen S dabei g

Zal feiertag. ten Sta Unfäller "Graf "Graf "
amerika
letten E
jahren,

dung in Rio de Um der Die für Ern sischen

Der sation de Unv Einverne Heß, wir jumperei Konjump

genoffe, it elligt, what mich Bayern damit er Eingriffe scheint die Abworganisch worftich, werden.

funt über lozialistisch

E

Deutiguammer Julanmer Julanftes danken g Führer, f teidite, de mie es dei lo fein, d

Das durch ge deutschen deutschen des in der ten und und prodeh. de

Das erste Kaffechaus in Spangenberg. wir aus dem Anzeigenteil erstchtlich, soll im Glaspalast ein Kaffechaus mit Conditorei eröffnet werden, Es in die das erste Case seiner Art in Spangenberg. Dasselbe ibe den Namen "Case Reichstanzler".

bie ben Namen "Case Reichstanzier".

**Jimar Stock, auf bessen Kommen alle Spangenberger **MSBD. Leute und NS. Karteigenossen seinem Jahr immer wieder vergeditigt warten, spricht heute
inem Jahr immer wieder vergeditigt warten, spricht heute
inem in der Krone in Melsungen. Wir freuen uns mitobend in tennen, daß Ka. Stock, der gegenwärtig als
vollet all tennen, daß Ka. Stock, der gegenwärtig als
vollet an der Maltemable mitwirtt, nunmehr bestimmt
obere an der Wieden St. stock, der für Spangenberg
sit Sonnabend den N. de. Mich in Spangenberg
sit Sonnabend den der der der St. der der
opfelg und anschließend im Saale des "Grünen Vaum"
nerchen. Belang sein ihn zu zuhören. Der Abend vererssen Belang sein ihn zu zuhören. Der Abend vererssen gelang sein ihn zu zuhören.

s Neicheverbilligungsscheine. Bom Finausamt wird und geschrieben: Die Abschnitte der Reichsverbilligungsscheine und gescheited durfen tunftig bereits im Laufe des Monats, in dem fie angenommen find, von den Finanzkaffen eingelöft werden.

Merlei Neuigkeiten

Die 5 Kindesleichen des Bootsunglückes auf der Außen-neier geborgen. Das mit 11 Berfonen auf der Weser ge-tautete Segelboot ist nunmehr durch einen Taucher gehoben worden. Im Boot sand man die Leichen der 3 noch ver-nisten Kinder. Das Unglück hat dennnach 5 Menschenopfer gehodert. Die 6 erwachsenen Insassen sollen alle gerettet

Der fruhere Intendant des Altonaer Stadttheaters veroch friger sienden der Anders von der Friger sie der States und fige Interdant des Altonaer Stadttheaters Friedrich Otto Ficher verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis eingeliefer. Fischer wird Untreue und Betrug zur Laft gelegt.

schwere Schädigung Prager Firmen durch Juwelen-ichwinder. Wie aus Krag gemeldet wird, ist der aus Polen immende Juwelenkommissionar Verlmann stücktig geworden, nachdem er in verschiedenen Leisänntern Britlanten und Juwelen im Werte von 500 000 Kronen versetzt hat, die ihm von 14 großen Firmen in Kommission gegeben waren. Den Berjagerlös hat Perlmann unterschlagen.

Derfehrsunglud in Algerien. Ein Autobus der Strecke bran-Elemeen in Algerien ift gehn Kilometer von Tlemeen cann Abhang hinuntergeftutzt. Bier Bersonen wurden dabei gefütet und zwölf verletzt.

Jahlreiche Unglücksfälle am amerikanischen Nationalieiertag. Die Feier des Unabhängigkeitstages der Bereinigten Staaten hat zahlreiche Opfer gefordert. Insose von Hafällen bei Automobilaussstügen, beim Baden und beim Börennen von Feuerwerk wurden in verschiedenen Teilen des Landes 44 Personen getötet und Hunderte verlegt.

"Graf Zeppelin" in Rio de Ianeiro. Das Luftschiff, "Graf Zeppelin" in Rio de Ianeiro. Das Luftschiff, "Graf Zeppelin" hat auf seiner dritten diesjährigen Südamerikasahrt das Festland in Refordzeit erreicht. Auf der leiten Strecke mußte das Luftschiff mit gedrosselten Motoren indet außersahrplannisägig einzutressfen. Die Landung in Pernambuco ging glücklich vonstatten. Bon Pernambuco startete der "Graf Zeppelin" nach dem Zielhafen Rio de Landung in Bernamburo. Rio de Janeiro.

Um den Besik der ostdinesischen Bahn. Die Bertreter des Mandschureistaates haben Rußland für Erwerbung der sowjetrussischen Anteise an der ostdines lichen Bahn 50 Millionen Pen angeboten.

Sharle Warnung Dr. Lens

Berlin, 5. Juli.

Berlin, 5. Juli.

Der Stabsleiter der Obersten Leitung der Karteiorganisation der NSOURP. Dr. Len, ertäßt solgende Unordnung:
Unoerantwortliche Elemente treiden ihr Spiel. Im
Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers, Pg.
het, wird solgendes verjügt: Iede Einzelattlion gegen Konkmoereine oder gegen die eingeselsten Beauftragten in den
Konlumereinen wird strengstens unterlagt. Ieder Parteispiels, wird aus der Partei ausgeschlossen. Darüber silnaus
alle der herr Innenminister Wagner gebeten, ihm in
Kapern ieden Störenstried dieser Art namhast zu machen,
damit er augenbildtlich verhaftet wird. Das durch solches
Clingtliffe eine halbe Million Menschwer wirden,
dem diesen selben fülligen Elementen gelegigistig zu sein.
De Abwicklung und Umbildung der Konsumvereine geschiebt
vorganisch oder Mener Anordnungen rüdsichtsob durchgesührt
werden.

Einiges Frontsoldakentum

Seldfe über die Eingliederung des Stahlhelm. Berlin, 6. Juli.

Berlin, 6. Juli. Int iber die Eingliederung des Stahlhelm in deutschen Kundigen Kundigen iber die Eingliederung des Stahlhelm in die nationalsalistische Bewegung und führte u. a. aus:
Deutsches Frontsoldatentum hat sich nunmehr restlos Julanmengesunden. Bon neuem Muse und von neuer datunlishossinung sind unsere Stahlhelmherzen erfüllt. Dir ähren, sir leine Großzigigteit, mit der er uns die Hundigle. Der Bund der Bünde ilt geschlossen, der erwige Bund, wie zu der Dolfsfanzler mil. Möge es auch sir alle anderen dur, daß es keine Parteien mehr gibt, sondern daß es deutsche gibt.

Das ganze beutsche gibt.
Das ganze beutsche Front sold atentum hat sich gase, abgen der gestellte geber führend an der Spige der sangler, der gestellte gest

Gonnenwendseier am Bromsberg.

2. Juli, Endlich ein schöner Tag. Nun kann das Freuden- und Sonnenwendseiner steigen. — Jungenhände (Jungvoll und Stadtschiel hatten bei Regen einen 7 Mtr. hohen Holzschieltel, batten bei Regen einen 7 Mtr. hohen Holzschieltel, — Um 8 Uhr gibt es Leben am Martsplat. Ein Jug formiert sich. Unter Gesang geht es zur Bromsberg-Höhe. Um den Holzschieltelnen wir einen Ning, der ein Symbol der Berzbundenheit ist. Das Duntel verschlingt die letzten Lichtsstraßen. Feierstimmung liegt in der Ratur. Die Feierbeginnt. Machtvoll braust das Deutschlädendlied durch die nächtliche Stille. Feuer! 8 Flammen züngesen hoch. Flammen empor. . . "Die letzten Worte verhallen. Taghell ist die Nacht. Des Feuers Macht nimmt alles gesangen. Die lodernden Flammen erwärmen uns. Da spricht Lehrer Gutermuth zu uns:

"Neberall lohten in diesen Tagen im deutschen Baterland Hener auf. Entlang der Grenze loderten sie und grüßten unsere deutschen Brüder jenseits der Grenze. Um die brennenden Holgstöße standen wie auch bei uns hier deutsche Menschen, und aus ihrem Munde drang das Gelöbnis, echte Deutsche zu sein. Leicht ist es, sich Deutscher zu nennen, schwerer ist es, die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Was heißt es, Deutscher zu sein!

gu jein? Es beißt sich bekennen zu deutscher Bäter Sitte und Art, sich schickglasverbunden sühlen mit allem was deutschen Alutes ist. Zu einem echten deutschen Menschen gehört Begeisterung, hingebende Liebe. Alle deutschen Sitten sollen heute hier bei uns lebendig werden.

Sonnenwendseier: Eine Fülle uralten Glaubens und Naturverehrung tlingt aus dem Wort. Für die Germanen war das Feuer eine heilige, ernste Sache. Es war ihnen ein Geschent des Himmels und als solches wehrte es den Dämonen. Es hielt Gester und böse Taten zurück. Im Feuer sehen die Altvorderen eine einigende, gesundnachende Arast. Segen spendete es, soweit sein Schein reichte. Deshalb wurden die Feuer auf hohen Vergen abgebrannt.

Und nun die Brüde von den Urvätern zu uns. Vor uns lodert das Sonnenwendsteuer. Sonnenwendsfeier ist eine große ernste Gemeinschaftsseier. Wir stehen im Ring um das Feuer wie die Urväter. Laßt uns wie sie am Bolte sein. Hinweg mit allem Higennutz, mit allem Standesdüntel, hinweg mit allem Kigennutz, wie sie die Mut mögen hier in den Flammen serbrennen. Hig wie die Glut, mögen unsere Hernen sie wie die Glut, mögen unsere Hernen sie in uns das Feuer heilige Begeisterung brennen sie nuns das Feuer heilige Begeisterung brennen sie alle Gute und Schöne, Edle und Wahre, aber auch sür den Mann, der unser Volle und Wahre, aber auch sür den Mann, der unser Volle und Wahre, aber auch sür den Mann, der unser Volle und Waterland vor dem Untergang gerettet hat. Ihm wollen wir uns weißen mit Herz und Hand. Laßt uns, ehe das Feuer verlösight, den Entschlüß sassen Legte deutsche Kenschlüß gassen, ehe das Feuer verlösight, den Entschlüß sassen, ehe das Feuer Vollen. Diesen Feuerbrand heilige Begeisterung wollen wir mit hinab ins Tal nehmen.

Wir reichen uns alle die Sande und fprechen gemeinfam:

Dicht bei Dicht, Deutsch bei Deutsch Mann bei Mann

Sand bei Sand Einig für Seimat und Baterland!"

Rernige Feuersprüche der Jugend befräftigen die Gedanken der Feuerrede. Da muß jedes herz warm werden. Das horft Bessellied und ein Ifaches Sieg-heil schließt die Feier.

schließt die Feier.

Die Flammen haben ausgetobt. Ueber die Feuersstätte sausen die Forstschuler, zuerst allein, dann zu zweien und zu dritt. Das war für die Kinder ein Ereignis besonderer Art. Wohl eine Stunde währen die Sprünge. Ieht können es auch die Kleinen wagen. Es glückt. Welch eine Freude. Leer ist die Feuerstätte geworden. Nur noch Jungvolf und Hitlerjugend halten aus. Sie wollen die letzten Kohsen verglüßen sehen.

———— Das erste Sonnenwendseuer im neuen Staate ist vorbei.

in Spangenberg. Bezirksspieltag

Am 4. 7. sand bei schönem Wetter der Spieltag in Spangenberg, statt. 14 Schulen beteiligten sich daran. Bon morgens 8 bis 16 Uhr dauerten die Kämpse.

Rach einer furgen Morgenfeier begann der Dreis Nach einer furzen Worgenfeter begann der Orei-tamps. Mit Hingabe kämpsten die Kinder miteinander Un ihrem Eiser konnte man sich begeistern. Die Leistun-gen standen auf beachtlicher Höhe, besonders die Lauf-zeiten waren hervorragend. Die beste Durchschnitts-leistung im Preikamps (50 Punkte) vollbrachten die Kinder aus Megebach. Sie erhielten sür 1 Jahr das Minnel

Rurz vor dem Mittagessen wurden die Staffeln ausgetragen. Bon ½ 1—2 Uhr war Mittagsruhe. Frl. Engeroth hatte mit den Mädchen der Oberklasse für 226 Kinder eine seine Nudelsuppe mit Fleisch gekocht. Zur Suppe gad es noch ein Brötchen. Sie hat allen ausgezeichnet geschmedt.

Am nachmittag sanden noch Bölferball- und Schlagballspiele statt. Gegen 16 Uhr erfolgte die Siegerverklindung. Da konnte man strassende Gesichter sehn. 30 Kinder erhielten Kränze. Wit einem Sieg-Heil auf den Volkstanzler Adolf Hitter und mit dem Absingen des Horst-Weiselse erreichte der Tag sein Ende.

6. Schuljahr (Mädchen) 20 Preise: 1 Anna Weißborn: Weißebach. 2. Lisa Schaub: Burgsitz. 3. Martha Böttiger: Psiesse. 4. Elfriede Ellrich: Stadischule, 5. Liesel Trübenbach: Burgsitz, 6. Ursel Voor-Burgsitz. Lene Jakobsfies, 7. Emma Jung: Schnellrode, 8. Mariechen Wentglie, 6. Jilli Heppe-Landeseld, Eiligd. Salzmannsstadisch., 9. Frieda Dilchert-Elbersdorf, 10. Annelise Jatob-Burgsitz, Roja Kördel-Psiesse.

Jatobedurgig, Koja Kordelespfesse.

7. Schuljahr (Mädchen): 1. Wargrete Pensky: Stadtschule, 2. Lotte Munger-Stadtschule, 3. Liesel Viermann:Stadtschule, Lotte Schwelz-Elbersdorf, Liesel Deisenroth-Landeseld, Ils Volze-Weigebach, 4 Unmemarie Lichau-Bergheim, Käthe Knierim-Landeseld, 5. Frieda Schulbase-Visichofferrode, 6. Elif. Schwidt II: Stadtschule, Martha Wilhelm:Wörshaulen, Wartha Weimbold-Wörsshausen, 7. Lesel Sinning-Wörshausen, 8. Zette Dehn: Stadtschule, Erna Marth-Wegebach, 9. Elli Well-Stadtschule, Johanna Storbeck-Burgsig, Minna Bott-Wörsh. 10. Liesa Claus-Serlesch, Anna Hubenthal-Wegebach.

8. Schuljahr (Mädchen): 1. Minna StöhrsElbers-dorf, Irmgard JberzBurgfig, 2. Elijabeth Marth-Mege-bach, 3. Lieschen StödersElbersdorf, Martha Hoppach-

Stadtsch., 4. Emilie Kehr-Elbersdorf, Elfriede Behrens-Burgsis, 5. Ursel Weschte-Burgsis, 6. Hedwig Schmidt-Burgsis, Mathilde Hedman-Weidelbach, Hannchen Böbicker-Stadtsch., 7. Trinchen Limmeroth-Wegebach, Unna Weißenborn-Herleseld, 8. Aenne Eberhardt-Elbers-dorf, Gerda Schade-Burgsis, Unni Hobrecht-Burgsis, 9. Lijelotte Oswald-Bischofferode, Minna Brandau-Bischott-Stadtschule. Siebert-Stadtschule.

6. Schuljahr (Knaben): 1. Theo Deisenroth-Landefeld, 2. Willi Lange-Pfieffe. Hans Möller-Stadtschule, 3. Heinz Steinbach-Pfieffe, 4. Conrad Beer-Burgsit, 6. Bläsing-Burgsit, 5. Aug. Sache-Stadtschule, 6. Aug. Drechsler-Bergbein, 7. Kurt Silbernagel-Stadtsch. 8. Heinz Siebert-Stadtsch., 9. Wilhelm Wide-Wörshausen, 10. Heinrich Rode, Burgsit, Otto NickleBurgsit.

7. Schuljahr (Rnaben): 1. Heinr. Deste-Burgsis, 2. Justus Möller-Pfiesse, 3. Heinrich Aufnau-Burgsis, 4. Gustav Diezel-Heild, 5. Röver-Burgsis, 6. Georg Reinhardt-Herleid, 7. Helmut Kellner-Burgsis, 8. Walter Schmidt-Burgsis, 9. Wilhelm Engeroth-Stadischule, Kurt Siebert-Stadischule, 10. F. Koch-Burgsis.

8. Schuljahr (Anaben): 1. Aug Anierim-Lande-jeld, 2. Hein: Tant-Wezebach, 3. Wilh. Stöbel-Burg-sit, Hein: Bolland-Herleseld, 4. A. E. Hellwig-Burgsit, 5. Rolf Wolfe-Burgsit, 6. Walter Kannu-Burgsit, 7. Kollmann-Nausis, 8. Hein: Holl-Burgsit, 9. Heinrich Schmidt-Wezebach, 10. Peter Klobes-Schnellrode, Walter Wagner-Landeseld.

Staffelnfieger: 4×100 Knaben: Burgsitgichule, 4×100 Mädchen und Knaben: Landefeld, 4×75 Wtr. Mädchen: Elbersdorf.

Sieger in den Spielen: Bölferball: Burgsitgichule, Schlagball: Das Entscheidungsspiel findet zwischen Schnellrode und Stadtschule statt.

Wimpel: Megebach.

Durchschrittsleistungen der einzelnen Schulen:

1. Weşebach 50,25 Puntte, 2. Stadtschule 46,98 Puntte,

3. Pfiesse 46,63 Puntte, 4. Weidelbach 46,62 Puntte,

5. Mörshausen 46,05 Puntte, 6. Burgstisschule 45,42 Ptte.

7. Landeseld 43,41 Puntte, 8. Elbersdorf 39,95 Puntte,

9. Bischofferode 39,24 Puntte, 10. Schnellrode 37,94,

11. Bergheim 35,92 Puntte, 12. Herleseld 35,04 Puntte,

13. Voderode 34,10 Puntte, 14. Nauss 33,92 Puntte.

In allen unseren schweren Kämpsen und Fragen er-hob sich auch die Frage, ob es nötig wäre, zur Einheit des Deutschen Volles noch einmal einen Bruderfampf durch schweiter zu müssen. Ich bin glüdlich, das wir in der Lage gewesen sind, um des deutschen Schicklas willen diesen Bruderfampf unter soldatischen Männern in Deutschland Bruderfampf unter soldatischen Männern in Deutschland Bruderfampf unter soldatischen Mensen seinen int ehre lichter Ausselnung dem Boltskanzler Abolf Hiter die Balme des Sieges reichen zu tönnen. Heute wissen wir, daß es immer die Idee des Natio-nalsozialismus — wir Stabskelmer baben es oft Front-

An unsere Abonnenten!

In biefen Tagen find unfere Zeitungsboten mit bem Einziehen bes Abonnent-Gelbes beschäftigt. Wir bitten, ben tleinen Betrag bereit zu halten, bamit ben Boten unsnötige Bege erspart bleiben.

Die Redattion.

sozialismus genannt — gewesen ist, der wir uns auf Gebeih und Verderb verpflichtet hatten. Darum sage ich, daß wir heute einen Größteil der gesetzen Ziele erreicht haben. Heute erhebe ich das Lied "Hatenkreuz am Stahlhelm" wieder zum Bundesliede, und seine seiertsichen und stolzen Weisen sollen mit Abolf Hitler und unter Adolf Hitlers Führung den Kampf bis zum endgülftigen deutschen Siege vorwärts tragen.

Wirkliche Erholung . .

findet nur der gepflegte Körper, wobei Mund und Jähne infolge ihrer üßen Mitarbeit besonders pflegebedürftig lind. Jur richtigen Jahn-Mundpflege gehören unbedingt die Qualiftisergungliffe Chierodout-Jopaste, Mundwassen und -Jahnburste; sie sind in den kleinsten Orten erhält

Spendet Arbeit!

Der Aufruf des Staatssefretärs Reinhardt zur Teilnahme an der Arbeitsspende wird von den maßgebenden Stellen der deutschen Bewölferung noch einmal unterbreitet. Es wird darauf hingemielen, dah der Staatssefretär bereits betont habe, daß die Reichsregierung der nationalsgalatischen Revolution a I ie Bolfsgenossen und Bolfsgenossinnen auffordert, freimilige Spenden zur Hörberung der nationalen Arbeit zu leisen. Die Spende fann in dar, durch Jahlfarte, Bostisberweilung aber Lantiiberweilung geleiste werden. Für die Entgegennahme der Spende ist das Finanzant auständig.

riger

dolois Roofe Arbeiter und Angestellte können ihren Arbeitgeber bitten, bei der nächsten Lohn- oder Gehaltszahlung einen beflimmten Betrag einzubehalten und sir sie als freiwillige
Spende zur Förderung der nationalen Arbeit an das Jinanzam abzusühren. Es lottle fein Angestellter und kein Betuntertusten, darauf binzuwirken, dass von seinem Gebatt ein bestimmter Betrag als freiwillige Spende einbebatten und sür ihn an das Jinanzamt abgesührt werde.

palt ein bestimmter vertrag als treiwillige Spende einbehalten und sür ihn an das Jinangamt abgeführt werde.

We die Berücksichtigung diese Wunsches aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte, ist es Sache des Arbeitenheures oder Keamten, den Spendenbetrag durch Jahlkarte dem Konto des Kinanzamts auzuseiten.

Alle Vollegenossen und Vollegenossinnen, die nicht in einem Arbeitnehmerverhältnis stehen, sondern Unternehmen, zugehörige eines freien Veruses des ihn einem Arbeitnehmerverhältnis stehen, sondern Unternehmen, zu haren der ihn, überweiten, weiet es noch nicht geschen ist, einen Betrag als freimillige Spende zur Körderung der nationalen Arbeit auf das Konto des Kinanzamtes.

Die Reichsregierung der nationassantisischen Krauen den Begriss der Tollegeneinschaft erfassen. Wer sich zur deutschen Boltsgemeinschaft bekennt, der muß dereit sein, von der nationalen Arbeit zu je jenden. Die Spende wird verwendet zur Beschaffung von Arbeit sir solche Boltsgenossen, die bereits seit Jahren ohne Arbeit und den Einsommen zur Mindelbetrag ist nicht vorgeschrieben. Auch der kleinste Arbeit gegeben wird, eine Tech der Fleinste Betrag, der als freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit gegeben wird, bilde einen Teil der Sisse vor Verminderung der Arbeitsslosseit und damit des josialen Elends.

Bollsgenoffen und Bollsgenoffinnen spendet, spendel Alle, spendel sofort!

Ausiprache im Kabinett

Gefet über Bermittlung von Mufitaufführungsrechten.

Das Keichsfabinett verabichiedete das vom Reichsminister für Volksauftlärung und Propaganda vorgelegte Geich über Dermittlung von Mulikaufführungsrechten. Im Unischule diese die eingehende Aussprache über allgemeinpolitische wirtschafts- und sozialpolitische Fragen statt.

Banerische Boltspartei aufgelöst

Der ehemalige Staatsminister und Reichstagsabgeord-nete Eugen Graf Quadt-Isnn gibt eine Erklarung bekannt, in der es u. a. heißt:

Im Benehmen mit der bayerischen Staatsregierung erkläre ich als Bevollmächtigter der Landesparteileitung der Bayerischen Boltspartei, daß mit dem heutigen Tage jede Tätigkeit der BVP. aufgehört hat und ihre Mitglieder aus dem Treueverhältnis zur Partei enklassen sind. Die Partei ist praktisch damit aufgelösse.

Durch die nationalogialistische Revolution gibt es auferhalb der NSDUB, keine politische Wirkungsmöglichkeit wehr. Es ist deshalb für jeden bisherigen Ungehörigen der BBB, der Weg frei, unter der unmittelbaren Kührung Adolf Hitters am Ausbau des neuen Deutschland mitzustellen

rondoner Kiasto

Umerifa für Berlagung

Reufer gufolge verlautet, daß die ameritanifche Delegafion auf Grund eines transailantischen Telephongespräches mit Rosevell bereit ist, einer Verlagung der Weltwirtschaftsreng guguffimmen. Sie wird fich aber gegen eine permanente Bertagung der Konferenz erffären und wird nach-drüdlichst dafür eintreten, daß einige der Ausschüsse der Konfereng wieder gufammentommen follen, wahricheinlich in



trocken stets zu puizen! Und nach dem Putzen miteinem

trockenen Tuch nachreiben!



Berlin, 6. Juli. Zur Linderung der Not unserer Botts genossen in Sowietrußland und Sudetenland hat der Botts Reichstanzler ben im Reichsausschuß. "Brüder in Mossens fammengelchiossen nollesdeutschen und firchlichen Nethaben den Betrag von 1000 Reichsmark zur Verfügung gestellt

Balbo in Rentjanit eingetroffen

Renfjavit, 6. Juli. Das Flugzeuggeschwader Balba Renfjavif, 6. 31111. Dus Jugerungerunger Ba erreichte nach fnapp vierstündigem Flug Renfjacif

Ernennung der Landesbauernführer

Berlin, 6. Ju Der Reichsminister für Ernährung und Landwirff und Reichsbauernführer Darre hat zu Landesbauernfuh

und Reichsbauernführer Barre nur zu Lunvesvouernführe ernannt:

Baden: Huber, Bauernhofbesiger, Banern, Luber, Baden: Huber, Bauernhofbesiger; Hellen und Hellen: Baden, Bauernhofbesiger; Hellen und Hellen: Baden, Bauernhofbesiger; Hellen: Gelder, Balernhofbesiger; Rurhellen: Gelder, Bauernhofbesiger; Rurhellen: Gelder, Bauernhofbesiger; Rurhellen: Genazon, Minster, Bädeter; Meglen und Hatle. Merfebruch einer Edawit, Gutsbesiger, präsident; Oberschelten: Glawit, Gutsbesiger, präsident; Deerschelten: Glawit, Gutsbesiger, Bommern: Bocoton, Bauernhofbesiger; Thüringen: Beuckert; Westsalenden, Bauernhofbesiger; Thüringen: Beuckert; Westsalenden, Bauernhofbesiger; Gheidslandbumdbräsident; Württe merg: Arebetg, Reichslandbumdbräsident; Württen berg, Aredsslandbumdbräsident; Wirtten berg. Aredsslandbumdbräsident; Wirtten berg. Aredsslandbundbräsident; Wirtten berg. Aredsslandbräsident.

Bestellen von der Stellen von Bestellen.



Chepaar Schmeling.

Am heutigen Donnerstag fand in Berlin die standesamtliche Trauung des früheren Borweltmeisters Mar Schweling mit der Filmschauspielerin Anny Ondra statt.



Am Sonnabend, den 8. Juli, abends spricht um 8 Uhr auf dem Marktplat 830 Uhr im "Grünen Baum" Spangenberg

Hilmar Stock

ber Führer der Deutschen Arbeitsfront Seffen-Raffau über

Die neue Arbeitsfront—USBO. Gewerkschaften

Jeder Arbeiter, Angestellte, Beamte sollte sich sein Erscheinen zur Pflicht machen.

Erhaltung der Grenzsteine und feldwege

1. Ber einen Grengftein ober ein anders gur Begeiche nung einer Grenze bestimmtes Merkmal in der Abficht, einem anderen Nachteil zuzufügen, wegnimmt, vernichtet, untenntlich macht, vernichtet ober fälfczich seinem anderen Nachteil zuzufügen, wegnimmt, vernichtet, untenntlich macht, vernicht ober fälfczich seine seinen seine

Abgrengung, Absperrung ober Bermessung von Grund-fluden ober Begen bienenbe Merte ober Barnungs-Hiden ober Wegen bienende Merfs oder Barnungszichen sowie Wegweiser sortimmt, vernichtet, umwirt, beschädigt oder untenntlich macht wird nach 8 30 des Felde und Forspolizigeseges mit Geldstrase dis zu 150 Mt. oder mit Half bestrast.

3. Wer unbelugt ein fremdes Grundbildt, einen öffentstichen Privatweg oder einen Grenztaln durch Abgraben oder absschäftigen veringert, wird nach § 370 des Strasgeschückes mit Geldstrase dis zu 150 Mt. oder mit Half bestrast.

Die flabischen Bebiensteten find angewiesen, auf Straftaten ber vorbezeichneten Art ihr besonberes Augenmert zu richten und fie zur Anzeige zu bringen.

Spangenberg, ben 4. Juli 1933. Der f. Bürgermeifter Reiller.

Gebe hierdurch der verehrten Fin... daß ich am 8. Juli 1933 in Spangenberg im Glaspalast - Ecke Neustadt - Adolf Hitlerstraße ein Kaffeehaus mit eigener Conditorei unter

CAFÉ REICHSKANZLER

eröffnen werde.

Auf Grund jahrelanger, fachmännischer Tätigkeit in diesem Berufe kann ich meiner werten Kundschaft eine durchaus einwandfreie Bedienung garantieren. Auch werde ich mich bemühen, jedem Besucher in meinem Hause einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Ich bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens

Konditormeister.

Konditormeister.

Saudung frische Matjeshe inge angekommen 3 Std. 20 Bfg. Kartoffeln 10 Bfb. 45 Bfg. 10 Soll. Heringe 45 Bfg.

D. Mohr.

Kleinkaliber

Das Areisschießen in Allemoriden ift auf Sonntag, ben 16. Juli verlegt.

Sonntag, den 9. Juli nachmittags 3 Uhr Mebungs. Schießen auf dem Schiefffand.

Schützenverein. Salz in Sacken

Inferiert!

S. Mohr.

Sonder: Angebo Harigries Fadennudeln 1 Pfd. 36 Pfg

Eier-Fadennudeln 44 Eier Schnittnudeln 1 Pfd. 40 Eier Maccaroni 1 Pfd. 48 Vollreis 1 Pfd. 22; 18; 14 Bruchreis 1 Pfd. 12 dürre Runde 1 Pfd. 88 Salatõl 1 Ltr. 98 Margarine 1 Pfd. 63

Hartgries Schnittnudeln

Kernseife, gelb 1 2Pfd. Frischgew. 5 Stck. 55 " Schmierseife, gelb 1 Pfd. 18 Schmierseife, weiß 1 Pfd. 24 Feinseife 1 Stck. 15; 12; 10

Beachten Sie unsere Schaufenster!

5 Stck. in Cel.-Beutel 25

Hess. Lebensmittelhaus.

Inh. Siebenhausen & Deisenroth. Spangenberg

Feinseife

36

Pfirfiche, Pflaumen, Bananen, Rirfchell, Apfelfinen, Erdbeeren

D. Mohr.

Bierfrucht-Marmelade 2fd. 38 2ff Pflaumenmus Pfd. 38 Pfg.

D. Mohr.